Deutscher Bundestag
14. Wahlperiode

Drucksache 14/651

24. 03. 99

Änderungsantrag

der Abgeordneten Cornelia Pieper, Jürgen W. Möllemann, Rainer Brüderle, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Horst Friedrich (Bayreuth), Hans-Michael Goldmann, Joachim Günther (Plauen), Dr. Karlheinz Guttmacher, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Marita Sehn, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksachen 14/371, 14/460, 14/581, 14/582 –

Entwurf eines Zwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (20. BAföGÄndG)

Der Bundestag wolle beschließen:

In § 13 Abs. 2 Satz 1 wird Nummer 1 Buchstabe a und Nummer 2 Buchstabe a ersatzlos gestrichen.

Bonn, den 23. März 1999

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Mit dem Zwanzigsten Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes wird die Höhe der Beträge, welche für die Unterkunft gemäß § 13 Abs. 2 BAföG für Auszubildende in den neuen Ländern vorgesehen sind, nicht an die in den alten Ländern angeglichen. Eine Angleichung ist angesichts der gestiegenen Lebenshaltungskosten für Auszubildende in den fünf neuen Bundesländern und Teilen Berlins geboten. Die Gebietsklauseln müssen daher entfallen.